

Zur Entstehung der *Brevium Exempla*

Von

W o l f g a n g M e t z

Bei den *Brevium exempla*¹⁾ handelt es sich um Musterbeispiele einer Aufnahme von kirchlichen und fiskalischen Besitzungen. Ihre besondere Bedeutung liegt darin, daß sie sich nicht nur auf das westliche Frankenreich, sondern auch auf Deutschland beziehen und daß sie in enger Beziehung zum *Capitulare de villis* stehen²⁾. Beide Quellen sind in der gleichen Handschrift, dem Wolfenbütteler Helmstadiensis 254, überliefert, und auch textlich ergeben sich eine Reihe von Berührungspunkten³⁾.

In seiner Geisteshaltung und seinem praktischen Zweck nahe verwandt mit diesen *exempla* erscheint aber auch der St. Galler Klosterbauplan von 820, den der Zeichner selbst *paucis exemplata* nennt⁴⁾. Obwohl es sich dabei um einen wirklichen Bauplan handelt, wird vieles schematisch unter Anwendung falscher Proportionen, aber durchaus einer auch sonst gebräuchlichen ma. Darstellungsweise entsprechend, wiedergegeben. Außerdem fällt besonders auf, wie sehr beim St. Galler Bauplan Motive der Antike nachklingen, so etwa in den minarettartigen Rundtürmen, deren Vorbild Reinhardt letzthin in den Säulen des Trajan und Marc Aurel erblickt⁵⁾. Auch für die *exempla brevium* liegt es nahe, von vornherein mit einer ähnlich schematisierenden und an antike Tradition anknüpfenden Abfassung zu rechnen.

¹⁾ MG. LL. II Capit. 1, 250 ff. Nr. 128 (künftig BE abgekürzt). Es handelt sich um die Verwertung echter Aufnahmen; vgl. P. Grierson, The identity of the unnamed fiscs in the „*Brevium exempla ad describendas res ecclesiasticas et fiscales*“, Rev. belge 18 (1939) 437—461 (Fiscus Annappes bei Lille mit drei Nebenhöfen).

²⁾ Nicht darauf zurückgehen; vgl. Rudolf Köttschke, Karl der Große als Agrarpolitiker, Festschr. E. E. Stengel (1952) S. 189.

³⁾ Wilhelm Elsner, Zur Entstehung des *Capitulare de villis* (Diss. Kiel 1929) S. 103 ff. — Die Zusammenstellung ist nicht erschöpfend; so fehlt z. B.: *Capitulare de villis* (CV) c. 19 und BE c. 26.

⁴⁾ Hans Reinhardt, Der St. Galler Klosterplan (1952) S. 23. — Zum Begriff exemplum R. Newald in: Dt. Philologie im Aufriß 2 (ca. 1952) 432.

⁵⁾ Reinhardt S. 27.